

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 10. - 17. März 1996

Nr. 9/96



Das Wasser, das ich ihm gebe, wird in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt. Das sagte die Frau zu ihm: Herr, gib mir dieses Wasser, damit ich keinen Durst mehr habe und nicht mehr hierher kommen muß, um Wasser zu schöpfen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 10. März: **3. FASTENSONNTAG**

L 1: Ex 17,3-7; L 2: Röm 5,1-2.5-8; Ev: Joh 4,5-42

9.30 Uhr: **Familienmesse** mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Dienstag, 12. März, 19 Uhr: **Frauenmesse** in der Kapelle

Freitag, 15. März: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

FEST DES HL. KLEMENS MARIA HOFBAUER (Stadtpatron von Wien)

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

nach der Abendmesse bis 20.30 Uhr: **Anbetungsstunde**

Samstag, 16. März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation zur Vorbereitung auf den 4. Fastensonntag

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 17. März: **4. FASTENSONNTAG (Laetare)**

L 1: 1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; L 2: Eph 5,8-14; Ev: Joh 9,1-41

nach der Abendmesse: **Komplet** der Jugend und Ministranten

HL. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag um 18 Uhr Vesper zur Vorbereitung auf den Fastensonntag.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 11. März, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

Babyparty: Mittwoch, 13. März, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Kath. Bildungswerk Maria Treu: Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr: 2. Abend der Seminarreihe
"Ostern intensiv erleben" (siehe Rückseite)

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Abend des Gebets der Männer von Wien in der Kirche Maria am Gestade:
Montag, 11. März, 19 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Fastenbesinnung der Frauen: Dienstag, 12. März, 16 - 18.30 Uhr, im Pfarrsaal.
Mit Texten von Mystikern.

Frauenmesse: Dienstag, 12. März, 19 Uhr, in der Kapelle

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

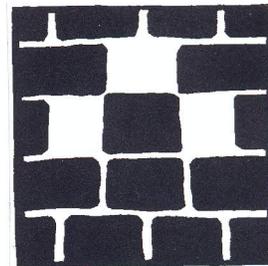
Mütterseminar "Literatur": jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr
im Pfarrsaal (3)

Beachten Sie bitte unser indisches **FASTENTUCH** am großen Kirchentor, mit Darstellungen großer Frauengestalten des Alten und Neuen Testaments.

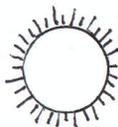
Erklärungen dazu liegen zum Mitnehmen auf.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



Dritter Fastensonntag
Eine Antwort als Aufbruch,
aus Nachsicht gesagt.



Mit dem Sonnengesang des heiligen Franziskus durch die Fastenzeit

3. Fastenwoche

"Gelobt seist du, mein Herr, durch Bruder Feuer ..."

- o über den Vorschlag nachdenken: mehr Pullover, weniger Heizung
- o Spuren des Feuers im Alltag entdecken
- o ein "heißes Eisen" anpacken
- o überlegen, welcher unnötige Kram schon längst hätte verbrannt werden müssen
- o sich für jemanden "den Mund verbrennen"
- o bewußt einmal Kälte aushalten
- o das Feuer als Symbol betrachten

Der vollständige Text des Sonnengesangs befindet sich in Gotteslob 285.

Brunnengeschichten

Fast alle Pflanzen der Wüste waren schon verdorrt. Die kleine Quelle, die noch eine einzige Blume speiste, murrte: „Wozu mühe ich mich wegen dieser Blume, wenn doch ringsum schon alles dürr ist?“ Kurz bevor er starb, flüsterte ein Baum der Quelle zu: „Kleine Quelle, niemand erwartet von dir, daß du die ganze Wüste begrünst. Deine Aufgabe ist es, nur einer einzigen Blume Leben zu spenden.“

Märchen aus Nordafrika

Mehr-Wert-Steigerung

Weniger Termine	mehr Freiraum
weniger Kontrolle	mehr Vertrauen
weniger Energieverbrauch	mehr Umwelt
weniger Schlagworte	mehr Glaubwürdigkeit
weniger reden	mehr hören
weniger Hektik	mehr Gelingen
weniger Asche im Becher	mehr Asche aufs Haupt
weniger überzeugen	mehr Zeugnis geben
weniger Kom-fort	mehr komm-her
weniger fern-sehen	mehr hin-sehen

aus „Kompaß“, dem Pfarrblatt der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist, Pfaffenhofen/Ilm.

Katholisches Bildungswerk Maria Treu

SEMINARREIHE "OSTERN INTENSIV ERLEBEN"

2. Abend zum Thema "Karfreitag; die Passion Jesu" am

Mittwoch, 13. März 1996, um 19.30 Uhr

mit P. Thaler und unserem Referententeam. Diesmal werden wir uns neben den juristischen Aspekten des "Prozesses" Jesu vor allem mit der Symbolik der Karfreitagsliturgie und den Texten der diesbezüglichen Schriftlesungen beschäftigen.

Die Abende sind als in sich geschlossene Einheiten konzipiert, so daß jeder daran teilnehmen kann, auch wenn er beim vorherigen Termin verhindert gewesen sein sollte.

Die Veranstaltung findet wie immer im Kinderspeisesaal des Kollegiums statt. Der Eintritt ist frei.

Dr. Karl Tintner (Bildungswerk-Leiter)

WORT WÖRTLICH

zu Joh 4,5-42

Lebendiges Wasser – nicht Cola, nicht Limo

Jesus spricht im heutigen Evangelium sozusagen „durch die Blume“. Denn er erzählt von „lebendigem Wasser“. Verstehen wir, was er damit meint, wir, die wir nur noch Cola oder Limo trinken? Wer weiß noch, wie Wasser schmeckt, und wer kann den Geschmack von Wasser beschreiben? „Wenn du nur wüßtest, worin die Gabe Gottes besteht“, sagt Jesus zu der Frau am Jakobsbrunnen (den es heute noch gibt, der noch heute sein Wasser spendet, und um den herum man eine Kapelle gebaut hat, die orthodoxe Christen betreuen). Jesus vergleicht die Gabe Gottes mit lebendigem Wasser. Lebendiges Wasser kann kein Wasser sein wie in

unseren Flüssen, deren Umkippen man fürchten muß. Auch kein destilliertes Wasser, wie man es in Batterien tut, sondern eher Wasser wie aus einem munter gurgelnden Bergbach: klar und frisch. So soll unser Leben sein, so sollen wir selber sein, so soll unser Glaube sein! ... Wie schlicht und bescheiden ist nicht das Wasser! Selbst wenn es auf hohem Bergesgipfel entspringt, hat es doch nichts Eiligeres zu tun, als herunterzukommen und den untersten Platz einzunehmen. Wie gegenteilig sind doch wir Menschen veranlagt, die wir nichts Eiligeres zu tun haben, als hinaufzuzugelen und den obersten Platz einzunehmen.

Michael Zie

Sauberer Teppich (maximal 2 x 3 m) für unseren Kindergarten gesucht. Abholung von 8 – 11 Uhr möglich. Anrufe erbeten: Pfarrkanzlei, 405 04 25/13, 9–12 Uhr.

Rüstige Begleitperson für ältere Dame zum Spazierengehen gesucht. Anrufe erbeten 407 10 55, 19–20 Uhr.

Möchte bei netter junger Familie zweimal wöchentlich ca. 3 Std. Hausarbeit leisten. Tierfreundin. Anrufe erbeten morgens/abends 748 77 36.

V o r s c h a u :

Montag, 18. März, 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal

Mittwoch, 20. März, 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal

19 Uhr: Bußfeier der Pfarrgemeinde (keine Abendmesse)

19.30 Uhr: 3. Abend von "Ostern intensiv erleben"

Donnerstag, 21. März, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier

Freitag, 22. März, 17 Uhr: CSI-SCHWEIGEMARSCH

Sonntag, 24. März, 19 Uhr: Jugendmesse

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 17. - 24. März 1996 Nr.10/96



Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Schiloach heißt übersetzt: Der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 17. März: 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

L 1: 1 Sam 1b.6-7.10-13b; L 2: Eph 5,8-14; Ev: Joh 9,1-41

nach der Abendmesse: **Komplet** der Jugend und Ministranten

Dienstag, 19. März: HOCHFEST DES HL. JOSEF

19 Uhr: feierl. **Abendmesse**

Mittwoch, 20. März, 19 Uhr: **Bußfeier** zum Thema "Verfolgte Christen" (keine Abendmesse!)

Donnerstag, 21. März, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 22. März, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

18.15 Uhr: **-Kreuzweg**

CSI - **SCHWEIGEMARSCH.** 17 Uhr: Treffpunkt Oper/Kärtnerstraße

17.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst im Stephansdom

Samstag, 23. März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 24. März: 5. FASTENSONNTAG

L 1: Ez 37,12b-14; L 2: Röm 8,8-11; Ev: Joh 11,1-45

19 Uhr: **Jugendmesse**

14. **ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG** unter dem Thema "UMKEHR"

14.00 Uhr: Beginn in St. Stephan

ca. 15.00 Uhr: Freyung "Auf dein Wort hin"

ca. 15.45 Uhr: Albert Schweitzer-Haus "Der erste Schritt"

ca. 16.35 Uhr: Zimmermannplatz "Wer frei ist von Schuld"

ca. 17.15 Uhr: Kalvarienbergkirche - Abschlußgottesdienst

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg, Samstag um 18 Uhr Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf den Fastenso.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 bis 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Maria Treu - eine lebendige Pfarre" im Gang vor der Pfarrkanzlei

Bibelrunde: Mittwoch, 20. März, 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Kath. Bildungswerk Maria Treu: Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr: 3. Abend der Seminarreihe "Ostern intensiv erleben" (siehe Rückseite)

Seniorenclub: Donnerstag, 21. März, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

KMB / Männerrunde: Montag, 18. März, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal

KFB / Gymnastik: jd. Dienstag 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Mütterseminar: jd. Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal (4)

Ergebnis der **Sammlung vom Familienfasttag:** S 26.431,--

Besonderen Dank der Bäckerei Hahn für ihre Spende von 500 Broten!

Osterdekorationen von S 30,- bis S 35,- werden in der Pfarrkanzlei zugunsten der Renovierung verkauft.

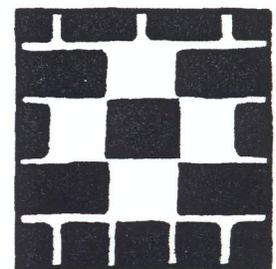
V o r s c h a u:

Montag, 25. März, 18.30 Uhr: Bibelabend

Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr: Seminarreihe

"Ostern intensiv erleben", 4. Abend

Freitag, 29. März, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen d.M.



Vierter Fastensonntag
Ein Gespräch im Versuch.
aus Mut geführt.

Mit dem Sonnengesang des
heiligen Franziskus
durch die Fastenzeit

4. Fastenwoche

"Gelobt seist du, mein Herr,
durch Mutter Erde ..."

- o an einem Tag intensiv das
Kommen des Frühlings ver-
folgen
- o bewußt und aufmerksam
essen
- o einen Tag bewußt nichts
essen
- o auf Zeichen der Umwelt-
zerstörung achten
- o an Menschen denken, die
in einem Wohnsilo leben
müssen
- o den Satz überdenken:
"Aus der Erde bist du ge-
nommen, zur Erde kehrst
du zurück"
- o Gott und einander mehr
danken

Den vollständigen Text des
Sonnengesangs finden Sie
in Gotteslob 285.

Katholisches Bildungswerk Maria Treu SEMINARREIHE "OSTERN INTENSIV ERLEBEN"

Wir sind als Gemeinde in der Vorbereitung auf das Osterfest
unterwegs. Deshalb laden wir auch zum **3. Abend** mit dem
Thema "**Die Osternacht; der Weg durch die Heilsgeschichte**"

am Mittwoch, dem 20. März 1996 um 19.30 Uhr

sehr herzlich ein. Die Texte und Lesungen der Osternacht
zählen zu den literarisch schönsten des Kirchenjahres
und führen uns in die tiefste Mitte unseres Glaubens.
Sie zeigen, ausgehend vom Beginn der Schöpfung bis zur
Auferweckung des Herrn, wie ein roter Faden immer wieder
die liebende und sorgende Zuwendung Gottes zu uns Menschen.
Daneben werden wir uns an diesem Abend speziell auch mit
der Symbolik der Liturgie – vor allem von Feuer und Wasser –
beschäftigen.

P. Thaler und sein Team – dem erstmals auch zwei jüngere
Absolventinnen der Theologischen Kurse aus unserer Pfarre,
nämlich Christine Raunigg und Dr. Brigitte Wenz angehören –
freuen sich auf Ihr Kommen!

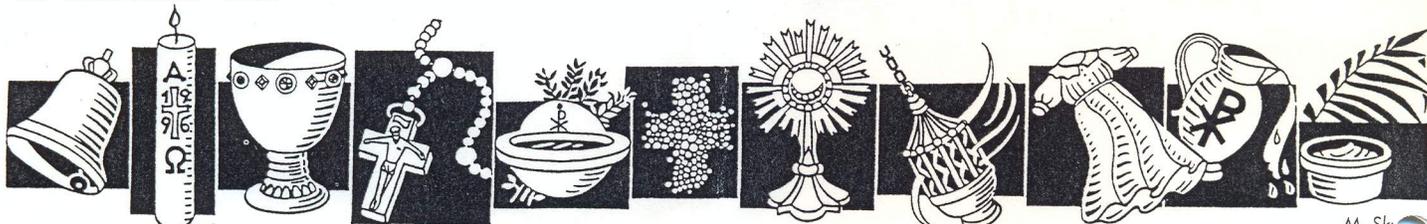
Die Veranstaltung findet wie immer im Kinderspeisesaal
des Kollegiums statt. Der Eintritt ist frei.

Dr. Karl Tintner

Zentralveranstaltung des Katholischen Bildungswerks Wien
gemeinsam mit der Katholischen Männerbewegung zum Thema

"Eine Zukunftsperspektive für Männer"
(Prüft alles, das Gute behaltet)

mit Dr. Klaus Woltron am Donnerstag, dem 21. März 1996,
um 19.30 Uhr im Club Stephansplatz 4, 1010 Wien.



DER GLAUBE SIEHT
MIT DEM HERZEN
BESSER ALS MIT DEM AUGE.

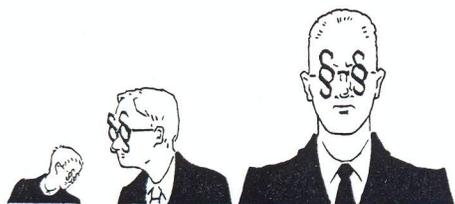
DOCH WIR ZWEIFELNDEN
WERDEN NICHT
ALLEINGELASSEN.

IM SAKRAMENT UND IN DER LITURGIE
FINDEN WIR SICHTBARE WEGWEISER
ZU GOTT.

DAS WAGNIS DES GLAUBENS
NEHMEN DIE SYMBOLE UNS
JEDOCH NICHT AB.

Sehend blind

Ein chinesisches Sprichwort lautet:
„Nichts zeigt besser, was im Menschen
ist, als das Auge.“ Wer Menschen nur
durch die Paragrafenbrille betrachtet,
ist für Vergebung und Versöhnung, für
Liebe und Glaube blind. Er sieht und sieht
doch nicht, er sieht, was er sehen will.



WORT WÖRTLICH

zu Joh 9,1-41

Wenn aus Gucken wieder Sehen wird

Die manuell arbeitenden Menschen gucken
häufig, statt zu sehen. Die intellektuell arbeiten-
den Menschen nehmen alles in der Leserichtung
wahr, von links nach rechts. Ob eine Landschaft
oder ein Bild, alles erkunden sie in dieser Weise.
Die Kunst des Sehens scheint unserer Kultur ab-
handen gekommen zu sein. Wo sind die Zeiten,
in denen man Annahme, Wohlwollen, Bitte oder
Dank in einem einzigen Blick unterbringen konn-
te? Oder hat es diese Zeiten überhaupt nicht ge-
geben?

Musiker sagen, daß wir unsere Hörgewohnhei-
ten ändern müßten, indem beispielsweise Beet-

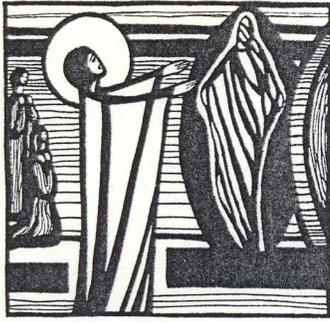
hoven dreißig Jahre nicht mehr aufgeführt wird.
Entsprechend wären viele Bilder zu verhängen.
Und das geschieht ja immer noch während der
Fastenzeit in vielen unserer Kirchen.

Die Heilung des Blindgeborenen durch Jesus
sollte uns die Augen öffnen über unsere Betriebs-
blindheit oder gar Verblendung. Den Blick gilt es
zu putzen, damit das Auge blank wird und wir
mit freiem Visier uns wieder ansehen können.
Denn vom Sichansehen können kommt Anse-
hen. Aus bloßer Wahrnehmung soll also wieder
Anschauung werden, aus Gucken Sehen und
aus Verblendung Einsicht.

Michael Zielonka

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 24. - 31. März 1996 Nr. 11/96



Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: **Lazarus, komm heraus!** Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: **Löst ihm die Binden, und laßt ihn weggehen!**

PFARRKALENDER: Sonntag, 24. März: **5. FASTENSONNTAG**
L 1: Ez 37, 12b-14; L 2: Röm 8, 8-11; Ev: Joh 11, 1-45
19 Uhr: **Jugendmesse**

14. ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG - Thema: **UMKEHR**

14.00 Uhr: Beginn in St. Stephan
ca. 15.00 Uhr: Freyung "Auf dein Wort hin"
ca. 15.45 Uhr: Albert Schweitzer-Haus "Der erste Schritt"
ca. 16.35 Uhr: Zimmermannplatz "Wer frei ist von Schuld"
ca. 17.15 Uhr: Kalvarienbergkirche - Abschlußgottesdienst

Montag, 25. März: **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**
19 Uhr: feierliche **Abendmesse**

Freitag, 29. März, 6.30 Uhr: **Laudes**
9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium
16 Uhr: **Kinderkreuzweg**
18.15 Uhr: **Kreuzweg** der Frauen
19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Samstag, 30. März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 31. März: **PALMSONNTAG**
L 1: Jes 50, 4-7; L 2: Phil 2, 6-11; Ev: Mt 26, 14 - 27, 66

9.30 Uhr: **Segnung der Palmzweige** auf dem Platz vor der Säule,
Christkönigsprozession, anschl. **Meßfeier** in der Kirche mit
Kinderwortgottesdienst

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag um 18 Uhr Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf den Fastensonntag.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Maria Treu - eine lebendige Pfarre" im Gang vor der Pfarrkanzlei

Bibelabend: Montag, 25. März, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Kath. Bildungswerk Maria Treu: Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr: 4. Abend der Seminarreihe
"Ostern intensiv erleben" (siehe Rückseite)

KFB / Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal
der Piaristen-Volksschule

Mütterseminar: jeden Donnerstag 9-11 Uhr im Pfarrsaal (5)

Frauenkreuzweg: Freitag, 29. März, 18.15 Uhr.

OSTERDEKORATIONEN von S 30,- bis S 35,- werden in der Pfarr-
kanzlei zugunsten der Renovierungen verkauft.

V o r s c h a u :

Mittwoch, 3. April, 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal

Karsamstag, 6. April, 21 Uhr: Osternachtfeier

Ostersonntag, 7. April, 9.30 Uhr: Hochamt (Orgel-Solo Messe
von W.A. Mozart)

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



Vignette: H. Focke

Fünfter Fastensonntag
Eine Öffnung als Aussicht.
im Vertrauen riskiert.



**Mit dem Sonnengesang
des heiligen Franziskus
durch die Fastenzeit**

5. Fastenwoche

"Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen ..."

- o die Vergebung Gottes dankbar
in Anspruch nehmen
- o den "Richterstuhl" in der
Familie nicht besteigen
- o erkennen, daß manchmal die
Schwachen die Starken und
die Starken die Schwachen
sind
- o Kranke besuchen und ihnen
zuhören
- o für "pflegende" Hände
dankbar sein
- o die Hände falten - mit
gefalteten Händen ist noch
niemand erschlagen worden

Den vollständigen Text des
Sonnengesangs finden Sie in
Gotteslob 285.

SINN-STÜCKE

Rede dich nicht heraus, du würdest
erst zu ihm gehen, wenn du seiner
würdig bist: wenn du dich von dei-
nen schlechten Gewohnheiten be-
freit, wenn du deine Fehler bekämpft
hast, wenn deine Lebensprobleme
gelöst sind. Habe nicht den Wunsch,
dich selber zu bekehren - dazu reicht
dein Leben nicht aus. Er verlangt
das ja gar nicht von dir. Er verlangt
nicht einmal einen ersten Schritt; es
genügt, wenn du schüchtern den
Kopf hebst.

M. Malinski

Fasten ist nicht Hungern. Hunger ist
Zwang, Not, Angst, Verzweiflung.
Wer hungert, fastet nicht.

Fasten für Gerechtigkeit

Fasten bringt zur Einkehr, zur Um-
kehr, es führt Menschen zum Licht,
zu einem neuen Lebensstil.

Phil Bosmans

Begegnungsweise

Das DU lege frei
und schenke ihm
die Luft zum Atmen.
Dein ICH ist stark genug,
ein wenig von dem zu ertragen,
was andere erdrückt.

Katholisches Bildungswerk Maria Treu

Der vierte und letzte Abend unserer

SEMINARREIHE "OSTERN INTENSIV ERLEBEN"

mit dem Thema "Auferstehung heute, hier und jetzt"
findet am

Mittwoch, dem 27. März, um 19.30 Uhr

wie immer im Kinderspeisesaal des Kollegiums statt.
Neben einigen Evangelientexten wird vor allem die
Frage der Auferstehung, meiner ganz persönlichen
Hoffnung auf ein Sein in der Herrlichkeit des Herrn
im Mittelpunkt unserer Betrachtungen stehen. Wir
werden uns aber auch zu fragen haben, wo habe ich in
meinem Leben bereits Auferstehung erfahren?

P. Thaler und sein Team laden zu diesem abschließenden
Seminarabend nochmals alle recht herzlich ein!

Dr. Karl Tintner

Gut erhaltener weißer Kasten mit vier offenen Fächern
(1.76 m hoch, 73 cm breit, 53 cm tief) abzugeben.
Anrufe bitte ab 18 Uhr: 405 66 05.

WORT WÖRTLICH

zu Joh 11,1-45

Die Auferweckung des Lazarus

Johannes erzählt von einem Toten, der seit
vier Tagen im Grab liegt und dessen Verwe-
sungsgeruch man bereits fürchtet. Man weiß,
wie er hieß und woher er kam: Lazarus aus
Betanien. Von 1951 bis 1953 grub man in
Betanien, am östlichen Abhang des Ölbergs,
drei Kilometer von Jerusalem entfernt, sein
Grab aus. Durchschlagender Beweis: ein lee-
res Grab! Dennoch gibt es Menschen, die dem
Wahrheitsgehalt dieser Geschichte nicht tra-
uen. Nicht, weil sie es nicht wollten, sondern
weil sie es nicht können. Es gibt immer mehr
Menschen, die nicht glauben können, als sol-
che, die nicht glauben wollen. Nehmen wir ru-
hig einmal an, Johannes hätte diese Ge-
schichte erfunden. Wäre sie damit erstunken

und erlogen? Nein, auch als erfundene Ge-
schichte hätte sie ihren Sinn. Gott allein ist der
Herr über Leben und Tod. Wenn also Jesus
einen Toten zum Leben auferweckt, dann
zeigt Johannes die innige Verbindung zwi-
schen Jesus und Gott. Dieselbe Verbindung
bildet sich in unserem Glauben ab. Wir müs-
sen nicht glauben, daß Jesus auch das konn-
te: einen Toten ins Leben zurückrufen. Unser
Glaube sollte sein: die innige Verbindung zwi-
schen uns und Jesus. Wie bei Marta,
Schwester des Lazarus. Auch ihr Glaube be-
greift nicht, was geschehen soll, sondern
sucht die Bindung an Jesus. Das ist Glaube
genug. Und wenn dann die Toten noch aufer-
stehen, um so besser.

Michael Zielonka

Fester Grund



Mit der Verkündigung war Dein
Leben unsicher geworden: die Ge-
burt im Stall, die Flucht, der Ver-
lust des Sohnes. Mit Deinem er-
sten „Ja“ der Verkündigung hast
Du dies alles bejaht und den
menschlichen Unsicherheiten das
sicherste Fundament gegeben: Du
hast Dich Gott überlassen.

graph. Umsetzung: M. Skwara

WOCHENSPIEGEL 2 Wochen: 31.März - 14.April 1996

PFARRKALENDER: Sonntag, 31.März: **PALMSONNTAG**

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Mt 26,14 - 27,66

9.30 Uhr: **Segnung der Palmzweige** auf dem Platz vor der Säule, **Christkönigsprozession**, anschl. **Meßfeier** in der Kirche mit Kinderwortgottesdienst.

In der **KARWOCHE** ist täglich um 7 Uhr **Laudes**.

Gründonnerstag, 4.April, 19 Uhr: **Messe vom Abendmahl des Herrn** (Kommunion der Pfarrgemeinde)

21.30 - 22.30 Uhr: **Ölbergstunde - Komplet**
bis 24 Uhr: **Nachtanbetung**

Karfreitag, 5.April, 6 Uhr: **Kreuzweg**

9 - 10 Uhr: **Anbetungsstunde** in der Kapelle

14.30 Uhr: **Kreuzwegandacht** zur Todesstunde des Herrn

17.30 Uhr: schmerzhafter **Rosenkranz**

18 Uhr: **Gedächtnisfeier vom Leiden des Herrn**. Johannespassion (von Heinrich Schütz), Kreuzverehrung, Großes Fürbittgebet

bis 22 Uhr: **Gebetsstunden**

Karsamstag, 6.April, 7.45 - 17.45 Uhr: **Gebetsstunden** beim "Heiligen Grab"

18 Uhr: **Vesper**

21 Uhr: **OSTERNACHTFEIER** - Erneuerung des Taufversprechens, Auferstehungsprozession

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Beichtgelegenheit laut Anschlag.

KANZLEISTUNDEN: in der Karwoche Montag bis Mittwoch von 9 - 12 Uhr, Gründonnerstag und Karfreitag geschlossen.

9. - 12.April: **Journaldienst** von 9 - 12 Uhr.

Bibelrunde: Mittwoch, 3.April, 10 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei:
"Maria Treu, eine lebendige Pfarre"

OSTERDEKORATIONEN von S 30,- bis S 35,- werden in der Pfarrkanzlei zugunsten der Renovierungen verkauft.

Die zwei Gesichter der Menschen

Voller Begeisterung begrüßen sie ihn am Palmsonntag als Friedenskönig und Hoffnungsträger.

Voller Haß fordern sie fünf Tage später seinen Tod am Kreuz.

Das Kreuz mit dem Palmenzweig ermahnt uns heute, bei den Menschen zu bleiben, bis unter das Kreuz.



J. B. Gurewitsch

Sagt der Tochter Zion: **Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.**



Wir planen, kalkulieren, managen, leisten, erreichen und tun vieles, von dem wir denken, es sei sinnvoll.



H. Lindegaard

Meistens meinen wir es gut, aber manchmal meinen wir es böse. Seit Jesus für uns das Brot seines Leibes brach und uns den Kelch seines Blutes reichte, haben all diese Erfahrungen, hat die ganze Ernte unseres Lebens einen Sinn und ein Ziel.

Wir vergessen, versäumen, verpassen, scheitern und tun so vieles, was sich doch als sinnlos erweist.

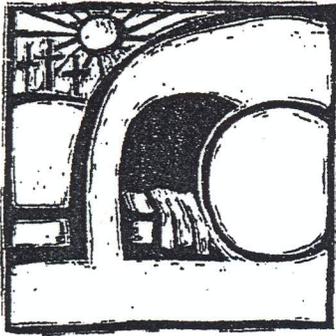
Wie die Kinder

An Palmsonntag steht der Glaube auf dem Prüfstand.

Verharren wir gleichgültig in unseren Häusern? Die Kinder ziehen ihm begeistert entgegen.

Warten wir am Weg, um gesehen zu werden? Die Kinder begleiten ihn auf seinem Weg.

Nehmen wir ihn auf wie die Kinder.



OSTERSONNTAG, 7. April: HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

L 1: Apg 10,34a.37-43; L 2: Kol 3,1-4; Ev: Joh 20,1-9

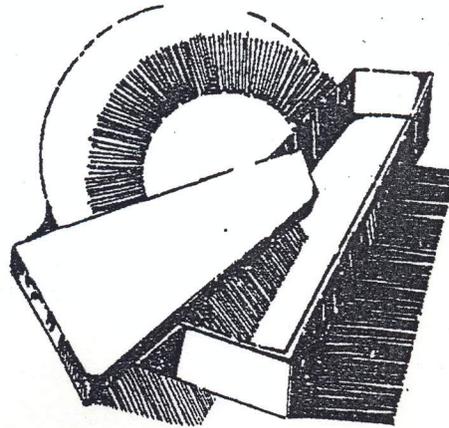
7 Uhr: Osterlaudes

9.30 Uhr: HOCHAMT (Orgelsolo-Messe von W.A.Mozart)

Ostermontag; 8. April: hl. Messen um 7.30, 9.30 und 19 Uhr.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Ein Christentum ohne Auferstehung wäre nicht bloß ein Christentum,



P. Hodiarnont

dem das letzte Kapitel fehlt, es wäre überhaupt nicht mehr Christentum.

Walter Kasper

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

Freitag, 12. April, 6.30 Uhr: Laudes

9 - 10 Uhr: Einstimmung auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 13. April, 18 Uhr: Ostervesper

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 14. April: 2. SONNTAG DER OSTERZEIT (Weißer Sonntag)

L 1: Apg 2,42-47; L 2: 1 Petr 1,3-9; Ev: Joh 20,19-31

9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé im Ministrantenheim (Lederergasse 10a)

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Babyparty: Mittwoch, 10. April, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal

Club Créativ: Mittwoch, 10. April, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Mütterseminar: Donnerstag, 11. April, 9 Uhr, im Pfarrsaal (6)

V o r s c h a u :

Montag, 15. April, 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal

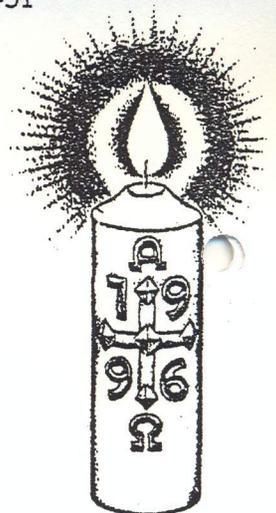
Dienstag, 16. April, 19 Uhr: Frauenmesse, anschl. Offene Frauengruppe im Pfarrsaal

Mittwoch, 17. April, 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal

19 Uhr: Osterwortgottesdienst

Donnerstag, 18. April, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

Gutwillige Polin, Mitte 30, sucht Bedienung.
Kontakttelefon 406 21 20, 8 - 9 Uhr früh.



WIR WÜNSCHEN IHNEN
EIN OSTERFEST,
DAS DIE ANGST VERTREIBT,
DAS DIE VERZWEIFLUNG BESIEGT,
DAS DIE FREUDE ENTFACHT,
DAS DIE HOFFNUNG NÄHRT,
UND DAS CHRISTUS
IN IHREM LEBEN
AUFERSTEHEN LÄBT.

Eigentümer, Herausg., Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 14. - 21. April 1996 Nr.13/96



Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott!

PFARRKALENDER: Sonntag, 14. April: **2. SONNTAG DER OSTERZEIT (Weißer Sonntag)**

L 1: Apg 2,42-47; L 2: 1 Petr 1,3-9; Ev: Joh 20,19-31

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Ministrantenheim (Lederergasse 10a)

Dienstag, 16. April, 19 Uhr: **Frauenmesse**

Mittwoch, 17. April, 19 Uhr: **Osterwortgottesdienst** (keine Abendmesse!)

Donnerstag, 18. April, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Samstag, 20. April, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**

Im Gedenken an unseren plötzlich und unerwartet verstorbenen Min.Rat Dr.Hans FRIEDL - er war ein langjähriges und treues Mitglied unseres Chores - singen wir die Paukenmesse von Joseph Haydn. Wir laden auch die Pfarrgemeinde herzlich ein, dem Verstorbenen durch die Mitfeier der Vorabendmesse die letzte Ehre zu erweisen. Chor der Basilika Maria Treu

Sonntag, 21. April: **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 2,14.22-33; L 2: 1 Petr 1,17-21; Ev: Lk 24,13-35

nach der 19 Uhr-Abendmesse: **Komplet** der Jugend und Ministranten

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 17. April, 10 Uhr, im Pfarrsaal.
Leitung: Frau Dr. Wilhelm, A.B.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

Seniorenclub: Donnerstag, 18. April, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums.

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 15. April, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 16. April, 19 Uhr.

Offene Frauengruppe: Dienstag, 16. April, 20 Uhr, im Pfarrsaal.
"Wie kam es zum II. Vaticanum?"

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Mütterseminar "Literatur": jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal (7)

ACHTUNG-TERMINÄNDERUNG-ACHTUNG-TERMINÄNDERUNG

Der Frühlingflohmarkt zugunsten der Renovierungen findet am Freitag, 19. April, 9-19 Uhr, und am Samstag, 20. April, 9-14 Uhr, statt.

ACHTUNG-TERMINÄNDERUNG-ACHTUNG-TERMINÄNDERUNG



Behutsam
tastend
bis
auf
den
Grund
des
Herzens
erkennt
Thomas
die
Wahrheit.

*Wir verlassen uns
auf unsere Augen,
glauben zu wissen,
was wir sehen,
und sehen doch so wenig.*

*Um zu wissen,
was wir glauben,
glauben können,
an wen wir glauben dürfen,
genügt ein wenig Fingerspitzengefühl.*

*Wie bei einer Blinden,
die das Wesentliche
tastend erkennt,
ohne zu sehen.*



A. Kappes

EINLADUNG

zur gemeinsamen Ausflugsfahrt
Maria Treu - St.Thekla
am Samstag, 4.Mai 1996,
zu den Piaristen in Nitra/Slowakei



**SEIEN WIR EHRlich,
GEBEN WIR UNSERE ZWEIFEL
IM GLAUBEN ZU.**

**TUN WIR NICHT SO,
ALS WÄREN WIR IMMER SICHER,
HÄTTEN KEINE FRAGEN.**

**GLAUBEN IST
IMMER SUCHEN,
SELTEN FINDEN.**

WORT WÖRTLICH

zu Joh 20,19-31

„Geschlossene Gesellschaft“

Das heutige Evangelium berichtet, daß die Jünger sich hinter verschlossenen Türen versammelt hatten: Aus Furcht! Wir Jünger von heute werden doch nicht behaupten, daß der Auferstandene bei uns offene Türen einrennt! Um das deutlich zu machen, hat unser Pfarrer letztes Jahr am Eingangportal der Kirche ein Schild mit der Aufschrift „Geschlossene Gesellschaft“ angeschlagen. Daraufhin kehrten

einige Kirchenbesucher um und erkundigten sich später, teils verwirrt, teils verärgert, nach dem Grund dieser Beschilderung. Die aber trotzdem hineingekommen waren, begriffen: wir Christen dürfen in dieser sich verschließenden Gesellschaft nicht selber zur „Geschlossenen Gesellschaft“ werden.

Michael Zielonka

Nette Frau ca. 1-2 Std./Tag für leichte Haushaltstätigkeit gesucht. Anrufe erbeten mittags, Tel. 402 44 86.

Küchenkredenz, ca.2 m breit, ca.180 hoch, gratis abzugeben. Tel. 59 75 991/229 abends.

Verschenke fast neue Ausziehcouch, hellbeige Plüsch, rechts Sitzfläche leicht beschädigt. Anrufe bitte morgens 748 77 36.

Gutwillige Polin, Mitte 30, sucht Bedienung. Kontakttelefon 406 21 20, 8 - 9 Uhr früh.

V o r s c h a u :

Montag, 22.April, 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Mittwoch, 24.April, 9 Uhr: Club Créativ im Pfarrsaal

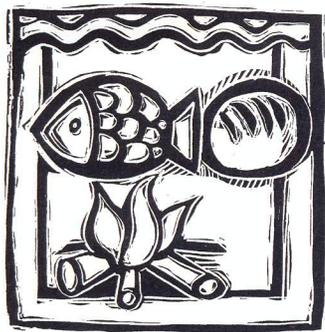
19.30 Uhr: Kath.Bildungswerk Maria Treu im Kinderspeisesaal des Kollegiums:
"Gentechnik im Einkaufskorb". Referent: Dipl.Ing.Josef Schmidt,
Forschungszentrum Seibersdorf.

Donnerstag, 25.April, 19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe (vor dem
Weltgebetstag für geistliche Berufe am Sonntag, 28.April)

Montag, 29.April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 21. - 28. April 1996 Nr.14/96



Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und eßt! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wußten, daß es der Herr war.

PFARRKALENDER: Sonntag, 21. April: **3. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 2,14.22-33; L 2: 1 Petr 1,17-21; Ev: Lk 24,13-35

nach der 19 Uhr-Messe: Komplet der Jugend (Joh 21,1-14)
und Ministranten

Dienstag, 23. April, 19 Uhr: Messe mit dem PGR

Donnerstag, 25. April, 19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistl. Berufe
(vor dem Weltgebetstag am 28. April, die Abendandacht entfällt)

Freitag, 26. April, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 27. April, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 28. April: **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**

WELTGEBETSTAG FÜR GEISTLICHE BERUFE

L 1: Apg 2,14a.36-41; L 2: 1 Petr 2,20b-25; Ev: Joh 10,1-10

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst

HL. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, (Donnerstag) und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25/13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr, Freitag auch von 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Maria Treu - eine lebendige Pfarre" im Gang vor der Pfarrkanzlei.

Bibelabend: Montag, 22. April, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Pfarrgemeinderat: Wir laden herzlich zur nächsten Sitzung am 23. April 1996 ein. Wir feiern gemeinsam um 19 Uhr die Abendmesse und treffen einander anschließend im Speisesaal der Piaristen-Volksschule. Vielleicht haben auch Sie ein Anliegen an den PGR?

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

Kath. Bildungswerk Maria Treu: Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr (siehe Rückseite!)

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS

Club Créativ: Mittwoch, 24. April, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Mütterseminar: Donnerstag, 25. April, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal (8)

HERZLICHE EINLADUNG ZUM PFARRAUSFLUG NACH NITRA am 4. Mai 1996:

8.30 Uhr: **Abfahrt** Maria Treu, Piaristenplatz. Bei Grenzübergang Berg Möglichkeit zum Geldwechseln, ungef. 500,- Kronen/Person (für Essen), gültiger Paß erforderlich.

11.15 Uhr: **Nitra** hl. Messe in der Piaristenkirche.

12.00 Uhr: Mittagessen gemeinsam mit St. Thekla,
anschl. Möglichkeit zu einem
Stadtrundgang.

15.30 Uhr: **Abfahrt nach Modra**

16.30 Uhr: gemeinsamer "Heuriger" bis 18.30 Uhr.

18.30 Uhr: **Abfahrt** von Modra

20.00 Uhr: **Ankunft** Wien, Maria Treu.

Anmeldung bitte ehest in der Pfarrkanzlei! (S 150.- für den Autobus)

Wenn wir aus unserem Gemeinschaftsleben auch kein Paradies machen können, so sollten wir es doch zu einer angenehmen und weniger dornigen Wegstrecke machen.

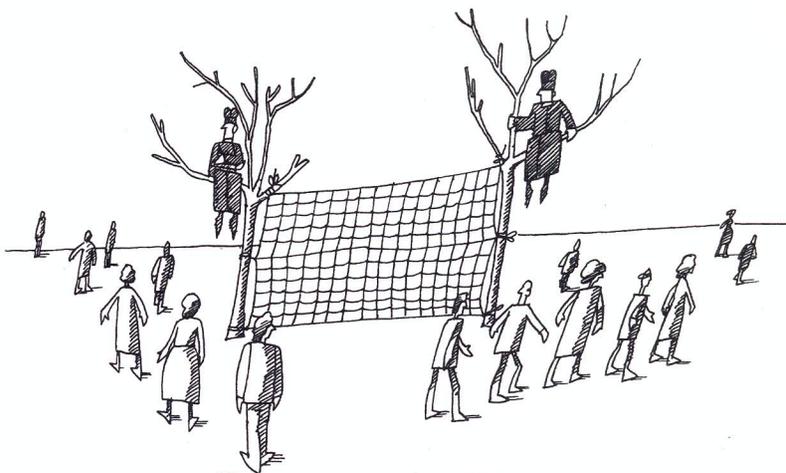
Eugene Ionesco

Wer nicht
an Wunder
glaubt, ist kein
Realist

BEN GURION H. Kilian

Um klar zu sehen, genügt oft
ein Wechsel der Blickrichtung.

Antoine de Saint-Exupéry



J. Pumhösl

Runter von den Bäumen

Für jeden sichtbar lädt die Kirche ein, sich von der Liebe Christi einfangen zu lassen. Doch immer weniger Menschen wollen der Kirche ins Netz, weil für sie die Bäume des Glaubens keine Früchte mehr tragen. Das mag die Hirten der Kirche auf die Palme bringen, doch sie müssen runter von den Bäumen unter die Menschen.

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK MARIA TREU

Wir laden herzlich ein zu einem Vortragsabend mit dem Thema

"GENTECHNIK IM EINKAUFSKORB"

Referent: Dipl.Ing. Josef Schmidt (Forschungszentrum Seibersdorf)

Termin: Mittwoch, 24.April 1996, 19.30 Uhr

Ort: Kinderspeisesaal des Kollegiums

Die Medien sind derzeit voll von Meldungen über gentechnische Veränderungen und Experimente vor allem in Bezug auf Lebensmittel. Wo liegen die Gefahren? Was dagegen ist nützlich und positiv? Was sind überhaupt Gene und wozu dienen sie? Fragen über Fragen; viele sind dabei verunsichert und können sich kein genaues Bild über die tatsächlichen Zusammenhänge machen.

Aus aktuellem Anlaß haben wir diesen Fragenkomplex aufgegriffen und einen Fachmann eingeladen, der über die Auswirkungen der Gentechnik auf unser tägliches Leben, die Gesundheit, die Umwelt etc. berichten wird.

Wir freuen uns über regen Besuch. Gäste sind wie immer gern willkommen. Als kleinen Unkostenbeitrag zur Abdeckung des Referentenhonorars erbitten wir S 40,- pro erwachsenem Teilnehmer. Für Studenten gibt es eine entsprechende Ermäßigung. Der Eintritt für Jugendliche ist frei.

Dr.Karl Tintner

ACHTUNG, JUGEND ! Hurra, es gibt ihn wieder, den **THURSDAY NIGHT CLUB !**

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 20 Uhr im Jugendheim (Piaristengasse 45) zu heißen Diskussionen.

Ab 21 Uhr gibt es dann einen offenen Club.

Eingeladen sind alle, die Zeit und Lust haben.

Auf Euer Kommen freut sich das Clubteam.

V o r s c h a u:

Montag, 29.April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Mittwoch, 1.Mai, 18.15 Uhr: erste Maiandacht (im weiteren Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr)

Donnerstag, 2.Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe

Sonntag, 5.Mai, 19 Uhr: Jugendmesse, anschl. Komplet

Montag, 6.Mai, 16 Uhr: KFB-Mobil am Stephansplatz 6 zum Thema "Freiheit in der Kirche"

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU



Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein und aus gehen und Weide finden.

WOCHENSPIEGEL 28. April - 5. Mai 1996 Nr. 15/96

PFARRKALENDER: Sonntag, 28. April: **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
WELTGEBETSTAG FÜR GEISTLICHE BERUFE

L 1: Apg 2, 14a.36-41; L 2: 1 Petr 2, 2ob-25; Ev: Joh 10, 1-10
9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst

Montag, 29. April, 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen** des Monats

Dienstag, 30. April, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

Mittwoch, 1. Mai: **JOSEF DER ARBEITER**

18.15 Uhr: erste **Maiandacht**

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe**

Freitag, 3. Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 4. Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 5. Mai: **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 6, 1-7; L 2: 1 Petr 2, 4-9; Ev: Joh 14, 1-12

19 Uhr: **Jugendmesse**, anschl. Komplet

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Maiandacht: ab 1. Mai Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25/13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Maria Treu - eine lebendige Pfarre" im Gang vor der Pfarrkanzlei

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

kfb-MOBIL am Stephansplatz 6/I/5. Stock am Montag, 6. Mai, 16 Uhr:

"Freiheit in der Kirche" - Referat von Ingrid Thurner, kfb-Innsbruck
und Mitinitiatorin des Kirchen-Volks-Begehrens, mit anschl. Diskussion

Für den **PFARRAUSFLUG NACH NITRA** sind noch einige Plätze frei!

Abfahrt am 4. Mai um 8.30 Uhr vom Piaristenplatz, Besuch der Piaristen in Nitra,
gemeinsamer Heuriger in Modra, Rückkehr 20 Uhr. 150,- für den Autobus, gültiger
Reisepaß erforderlich. Wir bitten um **eheste Anmeldung!**

V o r s c h a u :

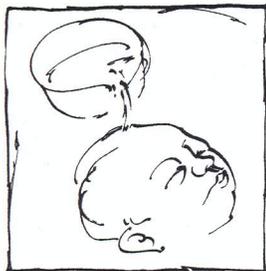
Montag, 6. Mai, 20 Uhr: **BENEFIZKONZERT** in unserer Kirche (siehe Rückseite!)

Mittwoch, 8. Mai, 9 - 11 Uhr: **Babyparty** im Pfarrsaal

9 Uhr: **Club Créativ**

Donnerstag, 9. Mai, 18.15 Uhr: **Kinder-Maiandacht**

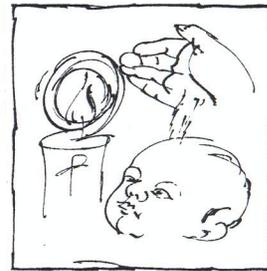
Sonntag, 12. Mai, 9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé und Dritte Welt-Stand.



E I N L A D U N G
AM MITTWOCH, 1. MAI 1996, UM 15 UHR,
TAUFEN WIR UNSERE TOCHTER MAGDALENA.

WIR WÜRDEN UNS SEHR FREUEN,
WENN IHR ALLE MITFEIERN KOMMT.

KATHI, DOMINIK, MAGDALENA UND THOMAS THEINER





Josef, der Zim- mer- mann

J. Mahler

Nicht Stühle, Tische, Bänke waren sein Lebenswerk. Er hat mitgezimmert an einer ganzen Weltkirche, die noch nach fast 2000 Jahren steht.

Gottes-Dienst

Gottes-Dienst ist: zum Beispiel ein Gottesdienst in der Fabrik oder am Arbeitsplatz;

Gottes-Dienst ist: nicht nur einmal in der Woche sonntags fromm sein;

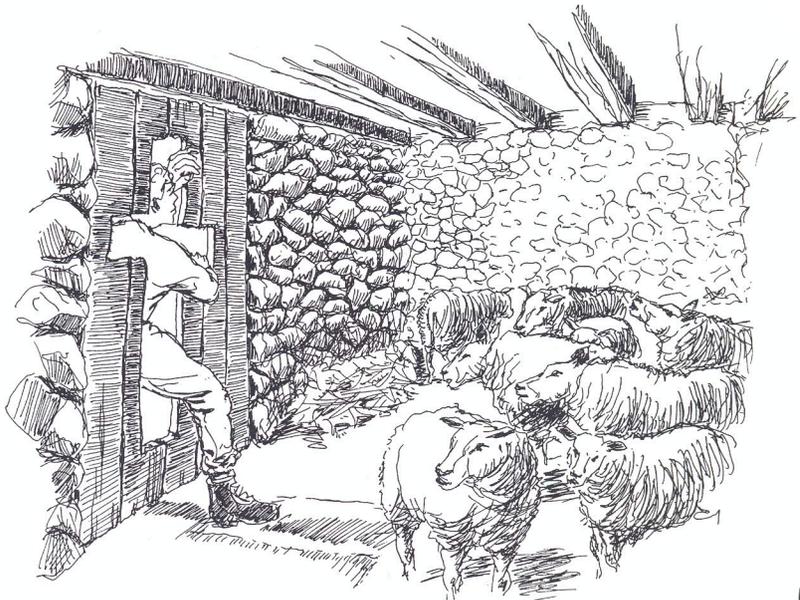
Gottes-Dienst ist: Gott mit auf die Arbeit nehmen – jeden Wochentag;

Gottes-Dienst ist: Gott für den eigenen Arbeitsplatz danken – jeden Morgen.



Zwei Männer

Der eine aus Stein, Jahrhunderte alt; den er darstellt, verehrt die Kirche seit fast 2000 Jahren: Josef von Nazaret, den Zimmermann, den Arbeiter. Der andere aus Fleisch und Blut; einer von heute, einer von uns: An der Kirche hat er, der Bauarbeiter, manchmal so seine Zweifel. Zwei Arbeiter: Der eine trägt als Teil einer Säule die Kirche mit, der andere renoviert sie, damit sie der Witterung standhält. Der eine hat seinen festen Platz in der Kirche; der andere steht außen vor. Er wagt einen Einblick. Wagen die in der Kirche einen Ausblick zu dem da draußen vor dem Fenster?



U. Loose

Jesus ist die Tür. Durch diese Tür zu gehen, kann heißen, das Kreuz auf sich zu nehmen. Doch jeder darf gewiß sein: Diese Tür ist keine Falltür, sondern ein Zugang in die liebende Geborgenheit Gottes, in den Schutz des guten Hirten.

THE NEWCOMBE SINGERS

Victoria, British Columbia, Canada, Leitung: Simon Leung

CHORVEREINIGUNG WIEN-NEUBAU

Gegründet 1870, Leitung: Werner Voit
Walter Zeh, Bariton (Mitglied der Wiener Staatsoper)

erlauben sich zu einem

BENEFIZKONZERT

am Montag, 6. Mai 1996, 20 Uhr, in der Piaristenkirche zugunsten der Kirchenrenovierung einzuladen.

Zur Aufführung gelangen unter anderem Werke von Bruckner, Mozart, sowie auch Spirituals und kanadische Chorliteratur. – Eintritt frei, wir bitten um Spenden zur Erhaltung der Piaristenkirche.

WORT WÖRTLICH

zu Joh 10,1-10

Viehzeit und geistliches Leben

Im heutigen Evangelium erklingt die vertraute Stimme des guten Hirten. Diese muß freilich aus einem Stimmengewirr herausgehört werden. Fremde Stimmen drohen schrill die vertraute Stimme zu übertönen. Und die Stimmen von Dieben und Räubern haben sich dazwischengemischt. Schenkte man solchen Stimmen Gehör, man würde sich später reuevoll vor die Stirn schlagen und sagen: Was bin ich doch für ein dummes Schaf! Und damit sind wir beim Thema. Das Evangelium stellt uns heute kluge, treue und anhängliche Schafe vor. Nicht als Schäfchen des Herrn Pastors,

sondern als nützliche Tiere. In Jesu Heimatland, in Juda und im Ostjordanland zumal, war der Boden so karg, daß kein Ackerbau, sondern nur Schafzucht möglich war. Schafe waren der einzige Reichtum der Menschen. Man bezog Nahrung und Kleidung von den Tieren und in manch kalter Nacht auch noch Wärme. Die Jünger Jesu haben das Gleichnis von den Schafen und dem guten Hirten nicht verstanden, sagt der Evangelist Johannes. Und wir, verstehen wir, was gemeint ist, oder muß man dafür Agrarwissenschaften statt Theologie studiert haben?

Michael Zielonka

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 5. - 12. Mai 1996 Nr. 16/96



Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie sollen wir dann den Weg kennen? Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 5. Mai: **5. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 6,1-7; L 2: 1 Petr 2,4-9; Ev: Joh 14,1-12

KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG

19 Uhr: **Jugendmesse**, anschließend **Komplet**

Donnerstag, 9. Mai, 18.15 Uhr: **Kinder-Maiandacht**

Freitag, 10. Mai, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 11. Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 12. Mai: **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 8,5-8.14-17; L 2: 1 Petr 3,15-18; Ev: Joh 14,15-21

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Maiandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.15 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach tel. Vereinb. 405 04 25/13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Maria Treu - eine lebendige Pfarre" im Gang vor der Pfarrkanzlei

BENEFIZKONZERT IN UNSERER KIRCHE: Montag, 6. Mai, 20 Uhr (siehe Rückseite!)

BABYPARTY: Mittwoch, 8. Mai, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

kfb-MOBIL am Stephansplatz 6/I/5. Stock am Montag, 6. Mai, 16 Uhr:
"Freiheit in der Kirche" - Referat von Ingrid Thurner, kfb-Innsbruck
und Mitinitiatorin des Kirchen-Volks-Begehrens, anschl. Diskussion.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: Mittwoch, 8. Mai, 9 Uhr, im Pfarrsaal

V o r s c h a u :

Montag, 13. Mai, 18.30 Uhr: Bibelabend im Pfarrsaal

Dienstag, 14. Mai: Frauenmesse diesmal gemeinsam mit den Schwestern im Kloster Schönborngasse um **17 Uhr!**

Vorher 15 - 17 Uhr Austausch mit den Schwestern zum Thema "Berufen - wie und wozu?" Alle Frauen der Pfarre sind herzlich eingeladen! Wir treffen einander zwischen 14.45 und 15 Uhr Schönborngasse 14.

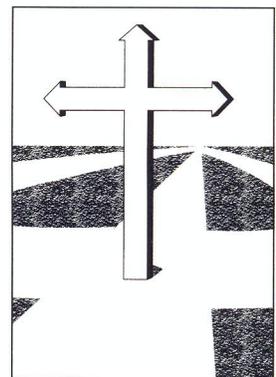
Mittwoch, 15. Mai, 10 Uhr: Bibelrunde

19 Uhr: In der Vorabendmesse beauftragt Bischofsvikar Msgr. Anton Berger 7 Bewerber für das Diakonat zu Lektoren und Akolythen.

Donnerstag, 16. Mai: **CHRISTI HIMMELFAHRT**

9.30 Uhr: Erstkommunionfeier der Piaristen-VS

Sonntag, 19. Mai, 9.30 Uhr: Erstkommunionfeier der VS Lange Gasse und Zeltgasse



D. Birr

Du bist der Weg,
von Dir gehen viele Wege aus,
zu Dir führen viele Wege hin.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Mai

Wir beten, daß auf die Fürbitte der Gottesmutter alle Aktivitäten der Pfarreien zur geistlichen Erneuerung beitragen.

Wir beten, daß nach Marias Vorbild die christlichen Frauen ihre Rolle bei der Evangelisierungsaufgabe der Kirche wahrnehmen.



D. Groß

Eine Wohnung bereiten

Uns eine Wohnung im Hause Gottes zu bereiten, verspricht Jesus im heutigen Evangelium. Wir können schon heute Menschen Wohnungen bereiten: wenn wir Flüchtlinge aufnehmen, Kranke besuchen, Menschen voller Sorgen Zeit und Aufmerksamkeit schenken. Oder wenn wir unsere viel zu großen Häuser mit denen tauschen, deren Wohnungen aus allen Nähten platzen.

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... JOH 14,1-12

Ein Wort des Abschieds, das Jesus an die Jünger richtet, bevor er den Weg in den Tod beschreitet. Es sagt den Menschen, daß sie Gott willkommen sind, so wie sie sind; damit wird aus einem Wort des Trostes und der Liebe auch ein Wort der Toleranz. Unsere Stärken, Schwächen, Unterschiede und Grenzen, unsere Abgrenzungen und Ausgrenzungen relativieren sich am Ende vor dem Absoluten, vor Gott. Das sollten wir rechtzeitig bedenken und nicht erst dann, wenn es auch mit uns zu Ende geht.

Wichtiger noch als Gott sehen zu können, ist die Gewißheit, von ihm angesehen zu werden in Liebe; darin ist Heimat.

Bernhard Langenstein



W. Johannesma

Wer in Gefahr ist, Pessimist zu werden, soll eine Rose betrachten. So kann, wer in Gefahr ist, im Leid an Gott zu zweifeln, an Maria, der Mutter Jesu, ein Beispiel im Glauben finden.

Jean Rostand

THE NEWCOMBE SINGERS

Victoria, British Columbia, Canada, Leitung: Simon Leung

CHORVEREINIGUNG WIEN-NEUBAU

Gegründet 1870, Leitung: Werner Voit

Walter Zeh, Bariton (Mitglied der Wiener Staatsoper)

erlauben sich zu einem

BENEFIZKONZERT

am Montag, 6. Mai 1996, 20 Uhr, in der Piaristenkirche zugunsten der Kirchenrenovierung einzuladen.

Zur Aufführung gelangen unter anderem Werke von Bruckner, Mozart, sowie auch Spirituals und kanadische Chorkliteratur. - Eintritt frei, wir bitten um Spenden zur Erhaltung der Piaristenkirche.

Nette Frau als Hilfe für rekonvaleszente Person gesucht (1 - 2 Std./Tag). Anrufe erbeten 402 44 86.

Salve Regina

Sei begrüßt! Du Mutter Maria!
Du Mutter der Sorge um uns!
Zu dir rufen wir lebensverliebte Kinder Evas.
Zu dir hin weinen wir unsere Seufzer,
in derselben Welt, in der wir vor Freude und Lust tanzen auf dem Boden der guten Schöpfung,
auf den dein und unser Schöpfer uns gestellt.



B. Heinen

Du unsere Fürsprecherin!
Wende deine mütterlichen Augen unseren Lebensschritten zu!
Nach unserem Leben der gestotterten, der geglückten Liebe zu deinem und zu unserem Jesus zeige uns die gebenedeite Frucht deines Leibes, den verherrlichten Herrn und Christus.
Du gute Frau Maria!

Franz Feldmann